

## **Integratives Café für Preis nominiert**

Das Ostfilderner Café Syria nimmt am Wettbewerb um den Deutschen Integrationspreis teil. Das Projekt wird am Freitag und Samstag, 27. und 28. Januar, in Frankfurt im Rahmen des sogenannten Hertie-Camps vorgestellt. Für den Preis, der von der Hertie-Stiftung ausgeschrieben wird, haben sich 250 Projekte beworben, rund 50 wurden in das Camp eingeladen.

Wie der Ostfilderner Freundeskreis Asyl mitteilt, laden syrische Familien Gäste in ihr Café Syria ein, um bei einem gemeinsamen Essen Ängste und Vorurteile abzubauen. Im vergangenen Jahr sei diese Veranstaltung, bei der geflüchtete Menschen selbst aktiv werden, um etwas zurückzugeben und die Integration zu fördern, zweimal angeboten worden. Entstanden sei die Idee beim kommunalen Flüchtlingsdialog der Stadt. „Künftig soll es alle zwei Monate stattfinden“, sagt der Syrer Marwan Owes, der mit seiner Familie in Ostfildern lebt.

Unterstützt wird das Café Syria neben syrischen Familien unter anderem vom Freundeskreis Asyl, dem städtischen Bereich Integration, der katholischen Kirchengemeinde St. Monika und der evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. Zum Hertie-Camp wird Marwan Owes von zwei Ehrenamtlichen des Freundeskreises begleitet. Der Preis, mit dem Integrationsprojekte gefördert und ausgezeichnet werden, ist mit insgesamt 100 000 Euro dotiert und wird im Oktober verliehen.